

Sabine Burger, Alexander Schwarz



Kultur *Schock* Island

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Glaube | Tabus | Familie | Mann und Frau | Leben mit der Natur

Geschichte | Gesellschaft | Besucher

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



Andere Länder – andere Sitten

Sabine Burger, Alexander Schwarz

KulturSchock Island



GF-PILOO

*„Það er löng leið frá Íslandi til Himnaríkis.“
(Es ist ein langer Weg von Island bis ins Himmelreich.)
Davið Stefánsson*

Impressum

Sabine Burger, Alexander Schwarz
KulturSchock Island

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
1. Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak
 Inhalt: amundo media GmbH
 Fotos: Alexander Schwarz und Sabine Burger (sb)

Lektorat: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-5019-1

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
 bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Sabine Burger, Alexander Schwarz

KULTURSCHÖCK ISLAND



Vorwort

Dass auch eher weniger positive Schlagzeilen von Nutzen sein und ein Land auf die mediale Landkarte setzen können, haben 2008 die Finanzkrise in Island und der Ausbruch des Eyjafjallajökull 2010 zur Genüge bewiesen. Denn während ein Flug in den Süden Europas fast genauso lange dauert wie der Flug nach Island, haben viele Europäer doch das Gefühl, Island wäre deutlich weiter entfernt. Im Denken vieler liegt die Insel ganz weit weg, quasi fast am Nordpol. Es ist zwar korrekt, dass Reykjavík offiziell die nördlichste Hauptstadt der Welt ist, doch liegt tatsächlich nur ein klitzekleiner Teil des Landes über dem nördlichen Polarkreis. Das Land ist Kontinentaleuropa also in Wahrheit viel näher, als mancher vermutet, zumindest seit man einfach ins Flugzeug steigen kann, um dorthin zu kommen.

Und doch wissen viele nur wenig über das Leben und die Bewohner auf der Vulkaninsel im Norden, auch wenn es für sie gleichzeitig ein Sehnsuchtsort ist, vor allem weil es in den letzten Jahren bereits unzählige spannende Berichte über die rau und teilweise noch unberührte Natur Islands gab. Letztendlich entscheiden sich doch mehr Reisende für die wärmeren Ziele im Rest der Welt und nur die wirklich Interessierten packen für den Sommerurlaub Anorak, Mütze, Schal und Handschuhe ein – da man tatsäch-

Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden



© P. P. P. P. P.

lich damit rechnen muss, dass die Temperaturen auch im Sommer unter zehn Grad Celsius fallen – und machen sich auf den Weg zu einem Abenteuer im Norden Europas.

Island ist geologisch gesehen ein sehr junges Land, das sich gerade erst entwickelt, weshalb hier heiße Quellen, Erdbeben oder sogar Vulkanausbrüche vorkommen und man nicht von einer üppigen, grünen Natur, sondern einer kargen, schroffen Lavalandschaft begrüßt wird, sobald man isländischen Boden betritt. Es sind der offene Horizont, der einen weiten Ausblick bietet, die schroffen Felsen, kahle Lavafelder, schwarze Sandstrände und Sandwüsten, welche die Landschaft bestimmen. Und natürlich prägt diese Landschaft auch die Menschen, die in ihr leben. Es handelt sich bei den Isländern schon um ein ganz besonderes Volk. Auch wenn sie, zumindest was ihre Anzahl betrifft, eher bescheiden daherkommen. Denn mit 353.070 Einwohnern (Stand 1. Januar 2018) leben hier etwa

☒ Warten auf die Rückkehr der isländischen Fußballnationalmannschaft nach ihrer erfolgreichen Teilnahme an der EM 2016. Im Zentrum Reykjavíks hat sich ein durchaus beachtlicher Prozentsatz der isländischen Gesamtbevölkerung versammelt.

so viele Menschen wie in Bielefeld oder Wuppertal, oder in Genf und Lausanne beziehungsweise Linz und Salzburg zusammengenommen. Erst wenn man sich dies vor Augen hält, kann man verstehen, was die Menschen hier geleistet haben und noch immer leisten. Wie es ein Land mit so wenigen Einwohnern schafft, ein Gesundheits- und Sozialwesen zu organisieren und auch in Krisenzeiten irgendwie aufrechtzuerhalten, und wie direkt abhängig die Gesellschaft dabei von wirtschaftlichen Entwicklungen ist, wird in diesem Buch thematisiert.

Wenn die Inselbewohner auf den ersten Blick auch etwas verschlossen oder eigenartig erscheinen mögen, wird man auf seiner Reise doch auf viele liebenswürdige, gastfreundliche und hilfsbereite Menschen treffen, vorausgesetzt, man nimmt sich die Zeit für einen Plausch. Praktische Verhaltenstipps sollen verhindern, dass man als Besucher in Fettnäpfchen tritt, die einem das Leben schwer machen können.

Und letztendlich verwundern die Eigenarten der Isländer, die den Lesern in diesem Buch nähergebracht und erklärt werden sollen, nicht so stark, wenn man bedenkt, wie ein Leben beeinflusst wird, das man jahrhundertlang abgeschieden und weit weg vom Rest der Welt auf einer Insel mit besonderen klimatischen Bedingungen geführt hat. Die Geschichte der Isländer war oft genug vom Kampf ums bloße Überleben geprägt. Im Geschichtskapitel wird deutlich, welchen Einfluss diese Erfahrungen darauf haben, wie sich die Isländer in einer modernen Weltordnung sehen. Und auch im modernen Island bleibt das Leben von den Extremen des Wetters sowie den langen Tagen im Sommer und langen Nächten im Winter geprägt und spielen Feste und Bräuche, die auf den alten germanisch-heidnischen Glauben zurückzuführen sind, noch eine wichtige Rolle im Jahresrhythmus.

Sehr viel Freude wird den Besuchern die scheinbar unerschöpfliche Kreativität der Inselbewohner bereiten. Wohl nirgendwo sonst gibt es gemessen an der Einwohnerzahl so viele Musiker, Künstler und Schriftsteller wie in Island, weshalb das Angebot an Festivals, Aufführungen, Lesungen und Ausstellungen auf hohem Niveau erstaunlich vielfältig ist und man manchmal im hintersten Winkel des Landes die interessantesten Überraschungen erleben kann.

Wir hoffen, dass wir Ihnen diese uns lieb gewordenen Menschen auf dieser von den Launen der Natur so geprägten Insel im Nordatlantik mit unserem Buch etwas näher bringen können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Sabine Burger und Alexander Schwarz

Inhalt

Vorwort	4
■ Verhaltenstipps von A bis Z	11
■ Die geschichtlichen Wurzeln	27
Vogelfreie norwegische Männer und geraubte schottische Frauen – die Landnahme	29
Thing – erste demokratische Wurzeln	31
Eine christlich-heidnische Sonderlösung	32
Island im Mittelalter	34
Der Kampf um Unabhängigkeit	44
Der Zweite Weltkrieg	49
Island nach dem Zweiten Weltkrieg	52
Geschichtstabelle	61
■ Der kulturelle Rahmen	69
Religion und Kirche	70
Huldufólk – die verborgenen Völker Islands	74
Feste, Bräuche, Traditionen	80
Denkweisen und Verhaltensformen	97
Nationale Identität, Patriotismus und Nationalismus	103
Sprache als Heimat – Willkommen zu Hause!	105
■ Umwelt und Natur	111
Die isländische Tierwelt	112
Umweltschutz? Fehlanzeige!	122
Energieversorgung	125
Im Rhythmus der Natur	129
■ Die Gesellschaft heute – Staat, Politik und Wirtschaft	135
Politische Landschaft und Kultur	136
Die isländische Wirtschaft: vom Tauschgeschäft zum Crash – und einer neuen Finanzblase	140
Stadt und Land	156
Neue Mitbürger – Wie geht Multikulti?	161

■ Geschlechter und Familie	165
Das beste Land der Welt für Frauen	166
Familie und Lebensplanung	172
■ Der Alltag von A bis Z	183
Alkohol, Rauchen, Drogen	184
Arbeitsleben – fleißig und flexibel	190
Ess- und Trinkkultur – von Schafshoden bis zum Schwarzen Tod	192
Gesundheit	208
Hygiene	215
Medien	218
Sicherheit und Kriminalität	222
Sport, Freizeit, Urlaub	223
Wohnen	231
■ Kunst und Kultur	239
Literatur	240
Musik	249
Filme	257
■ Als Fremder auf Island	267
Isländer und Deutsche	268
Wo Einheimische und Touristen sich in die Quere kommen	270
Unterwegs auf Island	271
■ Anhang	279
Literaturtipps	280
Informatives aus dem Internet	285
Register	290
Übersichtskarte Island	298
Die Autoren	300

Exkurse zwischendurch

Bewaffnete Polizei – nein danke!	53
Die dreizehn isländischen Weihnachtsmänner	92
Eine kleine Nation, die Großes leistet.....	98
Platz da für mein Auto!	100
Ein Lobgesang auf 1000 Jahre Island.....	104
Vatersöhne und Vaternöchter	106
Umweltschutz und Recycling –	
zwei Neuankömmlinge im Sprachgebrauch	124
„Lokað vegna veðurs“ – Aufgrund des Wetters geschlossen	131
Farben, die das Land repräsentieren.....	137
Treffpunkt Tankstelle	159
Frischlucht für Wikingerkinder	177
Íslendingabók („Das Buch der Isländer“)	
oder warum alle Isländer von Bischof Jón Arason abstammen	180
Feiern mit Alkohol	185
Touristenmutprobe: Hákarl (fermentierter Hai).....	193
Rúgbrauð – Backen im Vulkan.....	196
Tíu dropar – zehn Tropfen Kaffee.....	200
Quellwasser und Stinkbomben frei Haus	213
Doppeloiletten.....	216
Nationalgefühl.....	228
Der Freundschaftswald.....	232
Das älteste Steinhaus auf Viðey	235

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von den Autoren aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **www.reise-know-how.de/kulturschock/insel19** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.



© P. H. O.



© P. H. O.

Die Autoren

Sabine Burger und **Alexander Schwarz** (beide *1964) kommen ursprünglich aus dem Schwarzwald und leben seit vielen Jahren sowohl in Island als auch in den Niederlanden. Zum ersten Mal besuchten sie die Nordatlantikinsel im Jahr 2004, waren von Land und Leuten sofort fasziniert, kamen schnell immer wieder und entschlossen sich schließlich, auch auf Island zu wohnen. Daraus resultierten unter anderem die Reiseführer „CityTrip Reykjavík“ und „InselTrip Island“ aus dem REISE KNOW-HOW Verlag sowie die Website www.inReykjavik.is. Aufgrund ihres Wissens über Island und seine Bewohner werden sie inzwischen regelmäßig von Fernseh- und Radiosendern im deutschsprachigen Raum um Mithilfe bei Programmen gebeten.

Aus ihrer Feder stammen mehrere Artikel und Bücher aus den Themenbereichen Spracherwerb und Reisen, so auch die Reiseführer „City-Trip Amsterdam“ und „CityTrip^{PLUS} Amsterdam“, die Kauderwelsch-Sprachführer „Schwäbisch“ und „Duits“ (alle aus dem REISE KNOW-HOW Verlag) sowie weitere Bücher bei niederländischen (unter anderem „Het IJsland van Indriðason“ über die wichtigsten Orte und ihre Bedeutung in den Kriminalromanen Arnaldur Indriðasons) und anderen deutschen Verlagen.